Niedersachsen

Strategie für Cyber-Sicherheit

[28.11.2012] Mit einer Sicherheitsstrategie will sich Niedersachsen gegen Cyber-Angriffe wappnen. Zentrale Maßnahme ist die Einrichtung eines CERT-Teams.

Die Niedersächsische Landesregierung hat eine Cyber-Sicherheitsstrategie verabschiedet. Innenminister Uwe Schünemann: „Wir verstärken damit den Schutz gegen Cyber-Angriffe und beugen IT-Krisen wirksam vor.“ Wie die niedersächsische Staatskanzlei mitteilt, stellt die Errichtung eines Computer Emergency Response Teams (CERT) in Hannover eine zentrale Maßnahme dar. Aufgrund der steigenden Bedrohungen aus dem Cyber-Raum würden alle Organisationen, die IT-Systeme einsetzen, eine Stelle mit Spezialisten benötigen, die sich um die tägliche Sicherheitslage kümmert, Bedrohungen erkennt und bei eintretenden Krisen umfassend und schnell beraten kann. Niedersachsen will mit der jetzt beschlossenen Cyber-Sicherheitsstrategie die Informationssicherheit in der Landesverwaltung weiter stärken und erreichen, dass Kommunen, Unternehmen und private Organisationen auf diesem Gebiet noch enger zusammenarbeiten. Schünemann dazu: „Nur gemeinsam ist es möglich, mit vertretbarem Aufwand die immer gezielteren Angriffe und im Fall eines erfolgreichen Angriffs größere Schäden abzuwehren.“

(rt)

Bremische Cybersicherheitsstrategie 2023 (PDF; 1,3 MB)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Niedersachsen, Cyber-Sicherheitsstrategie, Uwe Schünemann